

Auszahlung (Mittelabruf) der Zuwendung zur Minderung oder Vermeidung von durch den Wolf verursachten wirtschaftlichen Belastungen (Präventionsmaßnahmen) (Förderrichtlinien Wolf)

Bitte beachten Sie genau die nachstehenden Erläuterungen, da dieses Ihnen die Antragstellung erleichtert und unnötige Rückfragen und daraus entstehende Verzögerungen bei der Bearbeitung und Bewilligung Ihres Antrags vermeiden kann.

Graue Felder werden nur von der Bewilligungsbehörde ausgefüllt.

1. Zu Nr. 1 Antragsteller

Ihre persönlichen Daten und die Unternehmensnummer sind vollständig auszufüllen.

Die Angaben „Zuwendungsbescheid vom“ (= Datum des Bescheides) und „Aktenzeichen“ entnehmen Sie bitte Seite 1 des Zuwendungsbescheides.

Beginn und Ende des Durchführungszeitraums sind mit vollständigem Datum (Tag/Monat/Jahr) anzugeben.

2. Angaben zur beantragten Auszahlung:

Die Ausgaben sind bei den Kostenarten einzutragen, die den unter Punkt 3. Finanzierungsart/-höhe auf Seite 2 des Zuwendungsbescheides angegebenen Kostenarten entsprechen.

Bitte geben Sie zusätzlich je geförderter Maßnahme die Gesamtausgaben, d.h. die Summe der jeweils darüberstehenden Einzelkosten, an.

Die „Summe der förderfähigen Ausgaben“ ergibt sich aus Addition der Beträge in den Zeilen „Gesamtausgaben für die Sicherung von Schafen, Ziegen, Gehegewild“ + „Gesamtausgaben für die Sicherung von Pferden“ + „Gesamtausgaben für Herdenschutzhunde“.

Auf Seite 2 des Zuwendungsbescheides unter Punkt 4. zuwendungsfähige Gesamtausgaben finden Sie die Summe der förderfähigen Ausgaben lt. Zuwendungsbescheid sowie die bewilligte Zuwendung lt. Zuwendungsbescheid.

Bitte geben Sie den Anforderungsbetrag an.

Ein Restbetrag ergibt sich nur, wenn die bewilligte Zuwendung den Anforderungsbetrag übersteigt.

Bitte kreuzen Sie an, dass Sie um Zahlung der bewilligten Zuwendung in Höhe des Anforderungsbetrages bitten und die Richtigkeit Ihrer Angaben bestätigen.

Sofern der Zuwendungsbescheid noch nicht bestandskräftig ist, ist die entsprechende Bestätigung, dass auf Rechtsmittel gegen den Bescheid verzichtet wird, anzukreuzen, da ohne Bestätigung eine Auszahlung erst nach Bestandskraft erfolgen kann.

Bitte kreuzen Sie ebenfalls an, dass bekannt ist, dass der abgerufene Betrag innerhalb von zwei Monaten ab Eingang des Betrages auf Ihrem Konto zur Bezahlung von Rechnungen verwandt werden muss, da anderenfalls ein vorzeitiger Mittelabruf vorliegt und hierfür Zinsen geltend gemacht werden können.

Beachten Sie bitte die Hinweise zur Einreichung des Verwendungsnachweises.

Abschließend unterschreiben Sie den Antrag unter Angabe von Ort und Datum. Ohne Unterschrift ist der Antrag nicht gültig.